

G O L F A R O S A A G
S T A T U T E N

der

Golf Arosa AG
mit Sitz in Arosa

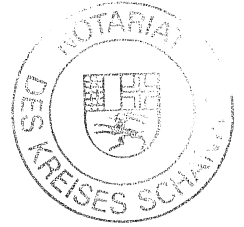
I. Firma, Sitz, Dauer und Zweck

Art. 1 Firma, Sitz und Dauer

Unter der Firma

Golf Arosa AG

besteht eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 610 ff. OR mit Sitz in Arosa. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.



Art. 2 Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Übernahme der bestehenden Golfanlage in Arosa samt Annexbetrieben, deren Erweiterung, Erneuerung und die Erhaltung dieser Anlagen.

Die Gesellschaft kann die Golfanlagen und Annexbetriebe selber betreiben oder deren Nutzung an Dritte übertragen, Grundeigentum und weitere Rechte erwerben, halten, verwalten, nutzen, nutzen lassen und veräussern.

Die Gesellschaft darf im übrigen alle Aktivitäten entfalten, die der Förderung des Golfsportes dienlich sind. Zur Erreichung dieses Zweckes kann sie sich an anderen Unternehmungen beteiligen, Tochtergesellschaften errichten und alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen.

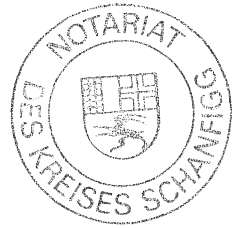
II. Aktienkapital und Aktien

Art. 3 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 2'550'000.-- und ist eingeteilt in 3'000 Namenaktien Serie A à nominell CHF 100.-- und 2'250 Namenaktien Serie B à nominell CHF 1'000.--. Alle Aktien sind vollständig liberiert.

Art. 4 Aktien

Die Gesellschaft kann anstelle von einzelnen Aktien Aktienzertifikate über mehrere Aktien ausstellen. Das Eigentum an einem Aktientitel oder Aktienzertifikat und jede Ausübung von Aktionärsrechten schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in der jeweils gültigen Fassung in sich.



Art. 5 Aktienbuch und Übertragung der Aktien

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Der Übergang von Aktien bedarf in jedem Falle der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

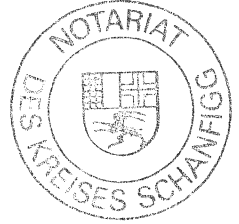
Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

1. das Fernhalten von Erwerbern, die ein zum Gesellschaftszweck in Konkurrenz stehendes Unternehmen betreiben, daran beteiligt oder dort angestellt sind;
2. die Bewahrung der Gesellschaft als selbständiges Unternehmen;
3. der Erwerb oder das Halten von Aktien im Namen oder im Interesse Dritter;
4. der beabsichtigte Erwerb von Namenaktien der Serie A mit einem Nennwert von Fr. 100.-- durch natürliche oder juristische Personen, welche nicht zum Kreis der sogenannten Altmitglieder des Golfclubs Arosa gehören.

Die Zustimmung kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden, wenn die Gesellschaft, andere Aktionäre oder vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Dritte dem übertragungswilligen Aktionär die Aktien zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches abkaufen. Dasselbe gilt beim Erwerb von Aktien kraft Güter-, Erbrecht oder Zwangsvollstreckung.

Erwirbt eine Person, die nicht Alt-Club-Mitglied i.S. der Statuten des Golfclubs Arosa ist, gestützt auf einen erbrechtlichen Titel Namenaktien der Serie A, so kann die Zustimmung zum Eintrag in das Aktienbuch nur erteilt werden, sofern der Erwerber seine Aktien zum Nennwert gegen solche der Serie B eintauscht.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.



Art. 6 Vorkaufsrecht

Die Golf Arosa AG hat ein Vorkaufsrecht zum wirklichen Wert an allen Aktien, deren Veräusserung beabsichtigt ist. Der jeweilige Aktionär hat seine Veräusserungsabsicht dem Verwaltungsrat mit eingeschriebenem Brief anzuzeigen.

Art. 7 Aktienverkauf

Der Verkauf von Aktien, welche im Eigentum der Golf Arosa AG stehen, erfolgt durch den Verwaltungsrat. Massgebend ist gemäss Art. 8 zu ermittelnde Preis, zuzüglich dem von der Generalversammlung festgelegten Baukostenbeitrag unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Tarife.

Art. 8 Wirklicher Wert

Der wirkliche Wert entspricht dem Substanzwert gemäss der jeweils letzten Bilanz unter Abzug des vollen Baukostenbeitrages. Die Berechnung erfolgt durch die jeweilige Revisionsstelle der Gesellschaft.

III. Organisation der Gesellschaft

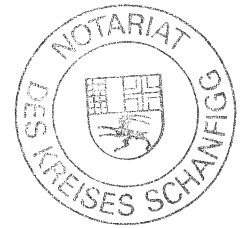
Art. 9 Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

A. Generalversammlung

B. Verwaltungsrat

C. Revisionsstelle



A. Generalversammlung

Art. 10 Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Generalversammlung. Ihr stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. Festsetzung und Änderung der Statuten;
2. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle;
3. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, insbesondere die Festsetzung der Dividende und der Tantième;
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates;
5. Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind oder ihr durch den Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Art. 11 Zeitpunkt der Durchführung

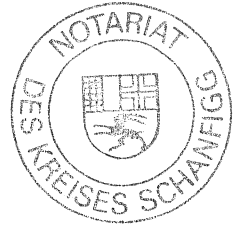
Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, sooft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen.

Zu ausserordentlichen Generalversammlungen hat der Verwaltungsrat einzuladen, wenn Aktionäre, die mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich und unter Angabe des Zweckes eine Einberufung verlangen.

Art. 12 Einberufung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren zu.



Die Generalversammlung wird durch Brief an die Aktionäre einberufen, und zwar mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstag. In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können unter dem Vorbehalt der Bestimmungen über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Dagegen bedarf es zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung keiner vorherigen Ankündigung.

Die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien können, falls kein Widerspruch erhoben wird, eine Generalversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung vorgeschriebenen Formvorschriften abhalten (Universalversammlung). Solange die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien anwesend sind, kann in dieser Versammlung über alle in den Geschäftskreis der Generalversammlung fallenden Gegenstände verhandelt und gültig Beschluss gefasst werden.

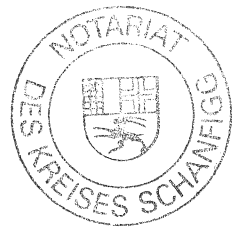
Spätestens zwanzig Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. In der Einberufung zur Generalversammlung ist darauf hinzuweisen.

Art. 13 Durchführung

Den Vorsitz der Generalversammlung führt der Präsident, bei dessen Verhinderung ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates oder ein anderer von der Generalversammlung gewählter Tagespräsident.

Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler, die nicht Aktionäre sein müssen.

Der Verwaltungsrat sorgt für die Führung der Protokolle, die vom Vorsitzenden und vom Sekretär des Verwaltungsrates zu unterzeichnen sind.



Art. 14 Stimmrecht, Vertretung und Beschlussfassung

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann sich in der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten.

Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang die Wahl nicht zustande, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet.

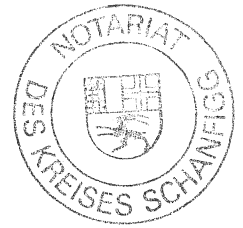
Der Vorsitzende hat keinen Stichentscheid.

Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, sofern nicht der Vorsitzende oder einer der Aktionäre verlangt, dass sie geheim erfolgen.

Art. 15 Besonderes Quorum

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namensaktien;
2. die Änderung des Gesellschaftszwecks;
3. die Ausgabe von Vorzugsaktien;
4. die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation.



B. Verwaltungsrat

Art. 16 Zusammensetzung, Amtsdauer und Konstituierung

Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern, wovon die Mehrheit dem Vorstand des Golfclubs Arosa angehören müssen. Als Verwaltungsräte sind nur Aktionäre wählbar. Der Verwaltungsrat wird in der Regel in den ordentlichen Generalversammlungen, die jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer so lange währt, bis die Generalversammlung eine Neu- oder Bestätigungswahl vorgenommen hat. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer derjenigen ein, die sie ersetzen.

Jede Aktienkategorie hat Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten, einen Vizepräsidenten sowie einen Sekretär. Der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein.

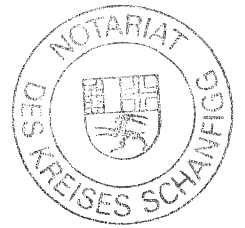
Art. 17 Aufgaben und Befugnisse

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind.

Der Verwaltungsrat kann die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben an eine oder mehrere Personen, Mitglieder des Verwaltungsrates oder Dritte, die nicht Aktionäre sein müssen, übertragen. Er erlässt das Organisationsreglement und ordnet die entsprechenden Vertragsverhältnisse.

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

1. Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen;
2. Festlegung der Organisation;



3. Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
4. Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und Regelung der Zeichnungsberechtigung;
5. Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
6. Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;
7. Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung;
8. Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien;
9. Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und darauf folgende Statutenänderungen;
10. Prüfung der fachlichen Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren für die Fälle, in welchen das Gesetz den Einsatz solcher Revisoren vorsieht.

Art. 18 Sitzungen und Protokoll

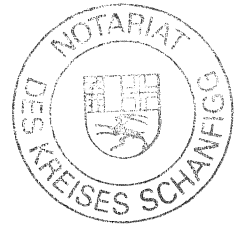
Sitzungsordnung, Beschlussfähigkeit (Präsenz) und Beschlussfassung des Verwaltungsrates richten sich nach dem Organisationsreglement.

Der Vorsitzende hat den Stichentscheid.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Sekretär des Verwaltungsrates zu unterzeichnen.

Art. 19 Auslagen und Entschädigungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen sowie auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Entschädigung, die der Verwaltungsrat selbst festlegt.



C. Revisionsstelle

Art. 20 Wahl, Rechte und Pflichten

Die Generalversammlung wählt jedes Jahr eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen als Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR mit den im Gesetz festgehaltenen Rechten und Pflichten.

IV. Jahresrechnung und Gewinnverteilung

Art. 21 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Jahresrechnung, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz und dem Anhang, wird gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Art. 662a ff., sowie nach den allgemein anerkannten kaufmännischen und branchenüblichen Grundsätzen aufgestellt.

Art. 22 Rechnungswesen

Unter Vorbehalt der gesetzlichen Vorschriften über die Gewinnverteilung, insbesondere Art. 671 ff. OR, steht der Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung.

Art. 23 Tantiemen

Die Ausrichtung von Tantiemen an Mitglieder des Verwaltungsrates richtet sich nach den Vorschriften des Art. 677 OR.



V. Auflösung und Liquidation

Art. 24 Liquidation

Die Generalversammlung kann jederzeit die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft nach Massgabe der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften beschliessen.

Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat durchgeführt, sofern sie nicht durch die Generalversammlung anderen Personen übertragen wird.

Die Liquidation der Gesellschaft erfolgt nach Massgabe der Art. 742 ff. OR. Die Liquidatoren sind ermächtigt, Aktiven (Grundstücke eingeschlossen) auch freihändig zu verkaufen.

Nach erfolgter Tilgung der Schulden wird das Vermögen unter die Aktionäre nach Massgabe der eingezahlten Beträge verteilt.

VI. Mitteilungen und Bekanntmachungen

Art. 25 Bekanntmachungen

Einberufungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.

Bekanntmachungen an die Gläubiger erfolgen in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Publikationsorgan der Gesellschaft.

Arosa, den 25. November 2013

KOPIE

Silvio Catrina, VR-Präsident

(KOPIE)

Marlyse Räber-Huber, VR-Mitglied

Amtliche Beglaubigung

Diese Statuten wurden an der Sitzung des Verwaltungsrates vom 25. November 2013 genehmigt. Sie werden amtlich beglaubigt.

Arosa, den 25. November 2013

Reg.B/2013/Nr. 506

Der Kreisnotar:

KOPIE

Lorenzo Schmid

